

Eltern sowohl wie der Kinder die Abend-Ceremonien aus. Schließlich aber kam der Augenblick, wo Bob niederkniete und betete:

„Lieber Gott, wir sind subbe vergnügt, daß wir wieder zu Haus sind, denn so wie Pāpa und Māma kann doch kein Mensch gegen uns sein. Und ich dank' dir auch all was ich kann, daß du mich so stark machtest, als ich den Zweig abknagen wollte. Und segne doch die liebe Tante Cora recht doll, daß sie uns sandete; aber den armen Hin-nerl noch dölller, darum weil er uns so gern finden wollte und sich was stöten lassen mußte. Und mach' doch alle Sungs ihre Pāpa's ebenso gelungen wie unsern Pāpa, daß sie farrastig ankommen, jüst wenn sie sie am döllsten gebrauchen, egal so wie du, lieber Gott. Amen.“

Tebbi sprach in seinem Bettchen mit geschlossenen Augen:

„Lieber Gott, ich war der Erste auf 'n Berg — ich! das vergeß nich, lieber Gott! Amen.“

### Zwölftes Kapitel.

Vierzehn Tage waren verflossen. Heute wurde bei Lombards ein kleines Familien-Conclave abgehalten. Es handelte sich allerdings nicht um eine feierliche Beratung, vielmehr erschien Frau Helene zum erstenmal seit vier Wochen wieder bei Tisch und die Burkners sollten bei dieser erfreulichen Gelegenheit ganz ohne Umstände ein bißchen mitessen, was sie mit großem Vergnügen thaten, unerachtet die Söhne des Hauses bei Tisch eine Zungenfertigkeit entwickelten, gegen die keine andre Tisch-Un'erhaltung aufkommen konnte. Schließlich aber war der Augenblick da, wo